



Das multiprofessionelle Team der Familien- und Krankenpflege Bochum deckt ein umfangreiches Leistungsspektrum „quer durch das Leben“ ab. Fotos (2): Porwol

„Für die Menschen, die uns brauchen.“

FundK bietet vielseitige Gesundheits- und Sozialdienstleistungen

Auf professionelle Pflege oder Betreuung angewiesen zu sein, kann leicht geschehen. Die Wahl des Anbieters hingegen ist schwieriger. Anders, als der Name vermuten lässt, ist die Familien- und Krankenpflege Bochum (FundK Bochum) nicht nur auf die Pflege spezialisiert. Vielmehr ist sie, ergänzend zur Pflege, auf Unterstützungsleistungen „quer durch das Leben“ ausgerichtet, von der Pflegeberatung über Betreuungsdienstleistungen bis hin zu einem mobilen Mahlzeitendienst.

„Im Rahmen unseres Versorgungsspektrums sind wir da, wo und wann die Menschen uns brauchen, egal in welcher Lebensphase“, erklärt Wolfram Junge, Geschäftsführer der FundK. Das 1966 gegründete gemeinnützige Unternehmen mit 750 Mitarbeiter:innen an neun Standorten bietet sämtliche ambulanten Pflegeleistungen an und verfügt über differenzierte Angebote der Kinder- und Jugendhilfe.

Selbstbestimmung und Teilhabe

„Als vornehmlich ambulanter Dienst, suchen wir die Menschen in ihrem Zuhause auf. Unser Ziel ist ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung, Eigenständigkeit und Individualität zu wahren“, so Angela Wagner, Geschäftsführerin der FundK. „Die Gewährleistung von Selbstbestimmung, Teilhabe und dem möglichst langen Verbleib im eigenen Zuhause war auch Motor für unser Quartiersentwicklungsprojekt in Hofstede“, weiß Feras Hammad vom Qualitäts- und Projektmanagement. Mit großem Anklang realisiert Quartiersmanagerin Heike Rößler seit 2014 zahlreiche Angebote zur Ansprache von Senioren und der Förderung bürgerschaftlichen Engagements.

Die FundK verfügt neben der Abteilung der Alten- und Krankenpflege auch über den hochspezialisierten Bereich der Intensiv- und Beatmungspflege von Kindern und Erwachsenen. Dazu gehören auch Fachexpertisen, wie etwa des Wundmanagements oder



Die Geschäftsführung Wolfram Junge (li.) und Angela Wagner sowie Feras Hammad, Prokurist, legen einen großen Schwerpunkt auf Inklusion und Selbstbestimmung.

der Palliativversorgung zum Lebensende. Das Unternehmen ist Mitbegründer des Palliativnetz Bochum e.V.

Wenn eine dauerhafte Rund-um-die-Uhr-Versorgung vonnöten ist, kann auf eine alternative Wohnform ausgewichen werden. Mit der Villa Moritz in Riemke und der Villa Goy in Altenbochum bietet die FundK Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz an, sowie ein Betreutes Wohnen in der Innenstadt.

Mit der Tagespflege im Johanneshaus in Hofstede wurde 2013 ein teilstationäres Angebot geschaffen, das der Entlastung pflegender Angehöriger dient. „Dank vorzeitiger und konsequenter Schutzmaßnahmen, Testungen und Impfungen der Mitarbeitenden, ist es uns gelungen, den Betrieb der Tagespflege auch unter Corona ohne Zwischenfälle aufrecht zu erhalten“, bemerkt Wolfram Junge.

Gelebte Inklusion

„Die Förderung einer inklusiven Gesellschaft liegt uns am Herzen“, erläutert Angela Wagner. Dies zeigt sich auch in der Entwicklung unterschiedlicher Angebote der Kinder- und Jugendhilfe im gesamten Ruhrgebiet, die seit 2009 mit der Gründung des Fachdienstes Autismus stattfindet. Neben der Schul- und Freizeitbegleitung junger Menschen im

Autismus-Spektrum, werden seit 2015 Betroffene jeglichen Alters im Autismus-Therapie-Zentrum an der Universitätsstraße betreut. Zusätzlich findet eine Begleitung im Ambulant Betreuten Wohnen statt. In einem städtischen Pilotprojekt an acht Bochumer Schulen, werden Inklusionsfachkräfte eingesetzt, die die systematische Umsetzung der Inklusion im Netzwerk Schule vorantreiben und damit für sämtliche Schüler:innen ansprechbar sind.

In einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) haben junge Menschen die Gelegenheit, in einen sozialen Beruf zu schnuppern und dabei Gutes zu tun. Sie stehen Schüler:innen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen ein Jahr lang zur Seite. Auch dem Personalmangel in der Pflege wird im Unternehmen mit der Ausbildung des eigenen Nachwuchses begegnet. 12 junge Menschen absolvieren derzeit die generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft.

Einen Schritt voraus sind zukunftsorientierte Kooperationen mit verschiedenen Bochumer Hochschulen als Praxispartner im Bereich der Pflegeforschung. Wie mittels künstlicher Intelligenz Wissenstransfer zwischen Pflegenden ermöglicht wird, ist Gegenstand eines aktuellen Projektes gefördert durch das Bundesforschungsministerium.

KONTAKT

Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH
Paddenbett 13
44803 Bochum

Tel.: 0234 / 307 96-0
Fax.: 0234 / 307 96-20
info@fundk-bochum.de
www.fundk-bochum.de